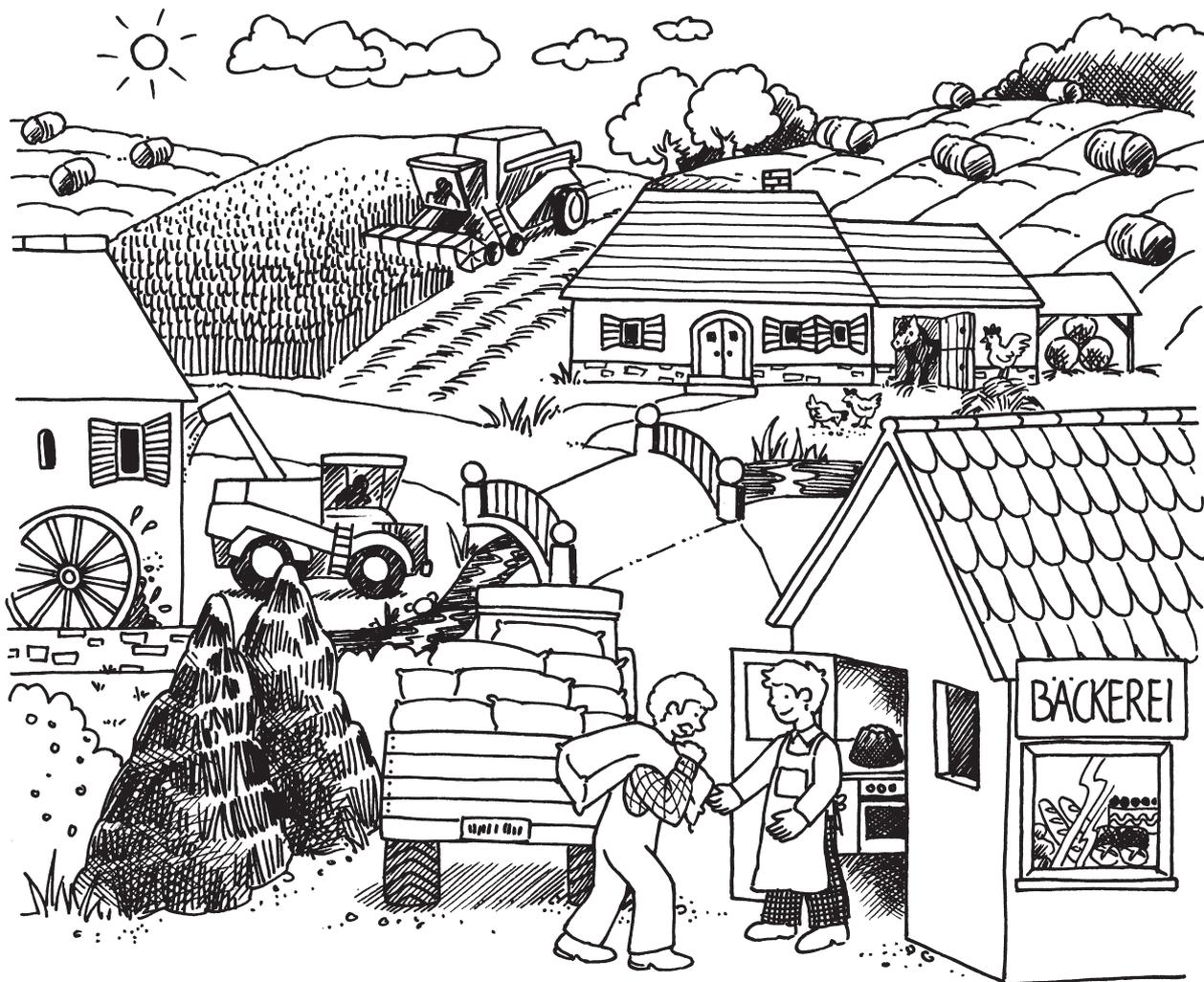




Aufgabe:

1. Schau dir das Bild genau an. Kreise alles ein, was mit Getreide zu tun hat.



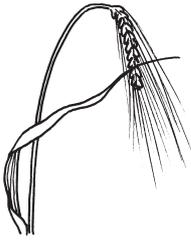
2. Schreibe deine Ergebnisse auf.



Aufgabe:

1. Nimm dir vier leere Steckbriefe und die Infotexte zu den Getreidearten.
2. Lies dir die vier Texte durch und unterstreiche das Wichtigste.
3. Schneide die Getreidebilder unten aus. Klebe sie in die freien Kästchen in den Steckbriefen.
4. Fülle die Getreidesteckbriefe aus.



			
Weizen	Gerste	Roggen	Hafer

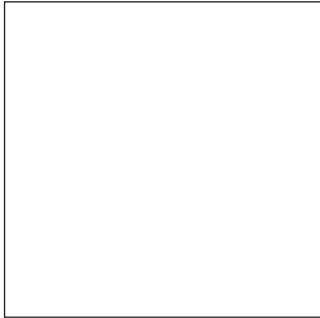


Der **Weizen** wurde vermutlich aus Afghanistan nach Deutschland gebracht.
Die Halme des Weizens können bis zu 1,5 m hoch werden.
Der Weizen besitzt vierkantige Ähren ohne Grannen (starre Härchen).
Eine Weizenähre besteht aus 20 bis 35 Ährchen.
Jedes einzelne Ährchen trägt zwei bis fünf Körner.
Der Winterweizen wird Mitte September bis Anfang Dezember ausgesät,
der Sommerweizen im März. Die Blütezeit ist im Juni.
Winter- und Sommerweizen werden im August geerntet.

Der **Roggen** kam ursprünglich aus dem Iran.
Die Halme des Roggens können bis zu 2 m hoch werden.
Wie beim Weizen ist auch die Ähre des Roggens vierkantig.
Sie besitzt kurze Grannen, die halb so lang sind wie die Ähre.
Eine Roggenähre trägt zwischen 30 bis 45 Ährchen.
Jedes Ährchen schließt zwei Körner ein.
Roggen wird im Oktober ausgesät, die Blütezeit ist Ende Mai.
Er wird im Juli geerntet.

Die **Gerste** kam aus Südostasien nach Deutschland.
Die Halmhöhe dieser Getreideart beträgt nur 60 cm.
Das besondere Merkmal der Gerste sind die langen Grannen,
die länger als die Ähre selbst sind.
Die Gerstenähre trägt zwischen 25 und 30 Ährchen.
Jedes Ährchen beinhaltet nur ein Korn.
Die Wintergerste wird im September und Oktober ausgesät,
die Sommergerste im März und April. Die Blütezeit liegt im Juni und Juli.
Winter- und Sommergerste werden im August geerntet.

Der **Hafer** ging wahrscheinlich aus einem Getreideunkraut (Windhafer)
hervor und kam ursprünglich aus Asien.
Diese Getreideart erreicht in etwa die Höhe des Weizens.
Der Hafer gehört, anders als der Roggen, der Weizen und die Gerste,
zu den Rispengräsern. An jeder Rispe sitzen Ährchen, in denen sich
die Haferkörner befinden.
Jede Haferpflanze trägt etwa 20 Ährchen, die jeweils zwei Körner einschließen.
Hafer wird im März und April ausgesät, die Blütezeit liegt im Juni und Juli.
Er wird im August geerntet.



Höhe: _____

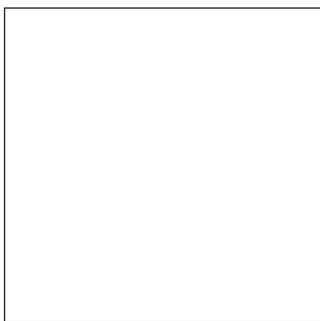
Aussaat: _____

Blütezeit: _____

Erntezeit: _____

Körneranzahl einer Ähre/Rispe: _____

Wissenswertes: _____



Höhe: _____

Aussaat: _____

Blütezeit: _____

Erntezeit: _____

Körneranzahl einer Ähre/Rispe: _____

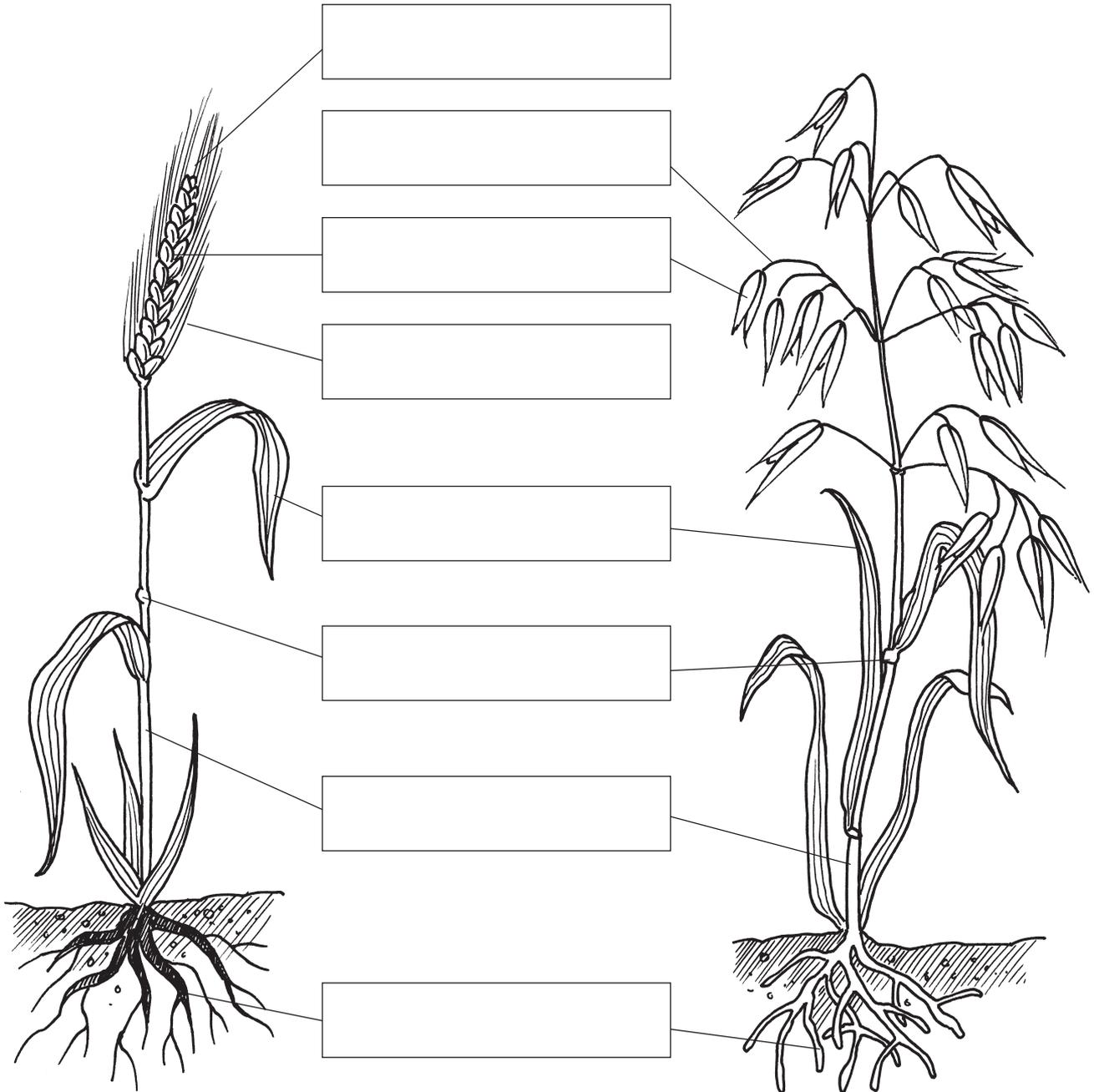
Wissenswertes: _____



Aufgabe:

Ordne die Namen der Pflanzenteile aus dem Kasten den Bildern zu.

Beschrifte die Zeichnungen.



Ähre

Blatt

Stängelknoten

Halm

Wurzeln

Korn

Rispe

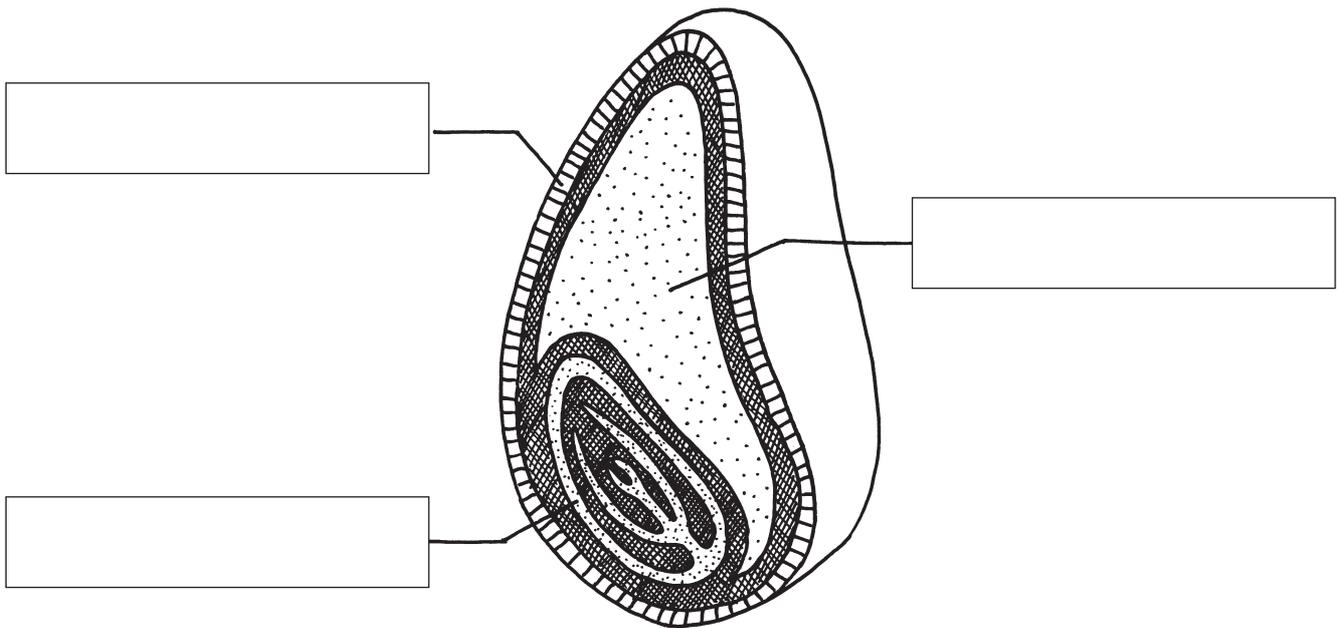
Granne



Aufgabe:

1. Betrachte das Getreidekorn genau mit der Lupe.
2. Schreibe auf, was du siehst.

3. Beschrifte das Getreidekorn.
Folgende Begriffe helfen dir: Mehlkörper, Keimling, Schale.



4. Zermahle mehrere Getreidekörner zwischen zwei Steinen.
Was passiert?
